

7. Sekundärliteratur

Sammlung einiger auf die am 24sten Jul. 1798. begangene hundertjährige Gedächtnißfeyer der Grundlegung des hiesigen Waisenhauses sich beziehende ...

Schulze, Johann Ludwig

Halle (Saale), 1798

Entwurf der öffentlichen Redeübung, welche die lateinische Schule des
Waisenhauses am 24. Jul. 1798. angestellt hat.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Entwurf
der öffentlichen Redeübung,
welche die
lateinische Schule des Waisenhauses
am 24. Jul. 1798.

angeordnet hat.

 Dienstag Nachmittag

 um 3 Uhr.

Johann Georg Friedrich Dreuttel, aus Baaden,
aus der ersten Klasse. Ueber den Werth und
Nutzen des heutigen Festes. D. Prosa.

Bernhard Friedrich Bätke, aus der Mittelmark,
aus der dritten untern Klasse. Franke als Er-
zieher und Schulmann. D. P.

Christian Friedrich August Stephani, aus dem
Magdeburgischen, aus der dritten obern Klasse.
Das Denkmal des Ruhms, welches sich
Franke setzte, verglichen mit andern Denk-
mälern, die das Andenken eines Mannes
erhalten sollen. D. P.

Christian Friedrich Hagen, aus der Mittelmark,
aus der dritten untern Klasse. An die Hoffnung.
Verse.

 Gespräch.

Ueber die Wahl der Lebensart.

Carl Ernst Friedrich Hackmann, aus dem Mag-
deburgischen, aus der vierten untern Klasse.

Friedrich Wilhelm Conradi, aus Halle, aus der
vierten untern Klasse.

Carl August Heinrich Hörnigk, aus der Mittelmark, aus der fünften obern Klasse.

Carl Leopold Wänicke, aus Halle, aus der sechsten Klasse.

Christoph Emanuel Weber, aus dem Edthenschen, aus der zweyten obern Klasse. Kennzeichen des wahrhaft großen Mannes. D. V.

Gottfried August Ferdinand Stübing, aus der Mittelmark, aus der zweyten untern Klasse. Franzens letzte Stunden. Verse.

Johann Friedrich Götsch, aus Pommern, aus der vierten obern Klasse. Menschenliebe ist die schönste Zierde des Menschen. D. V.

G e s p r ä c h.

Ueber die Dankbarkeit.

Friedrich Heinrich Regel, aus dem Magdeburgischen, aus der fünften obern Klasse.

Carl Traugott Streubel, aus Sachsen, aus der fünften untern Klasse.

Johann Friedrich Drechsler, aus Sachsen, aus der zweyten untern Klasse. Ueber den Einfluß der Frankischen Stiftungen auf die Schulen Deutschlands. D. V.

Friedrich Ludwig August Cörber, aus dem Magdeburgischen, aus der dritten obern Klasse. Das scheidende Jahrhundert an die Jünglinge Deutschlands. Verse.

Georg Jakob Balthasar Schäfer, aus dem Magdeburgischen, aus der ersten Klasse. Ueber den Werth der Wohlthätigkeit, welche öffentliche Schulen unterstützt. D. P.

Ferdinand Eranz, aus Sachsen, aus der zweyten obern Klasse. Die Schulen an Friedrich Wilhelm den Dritten. Verse.

Johann Gottlieb Dietrich Fleischer, aus der Prieznitz, aus der zweyten untern Klasse. Die Waise an Frankens Geist. Verse.

G e s p r ä c h.

Carl Friedrich August Lehle, aus dem Stolbergischen, aus der fünften obern Klasse.

Ernst Friedrich Schulze, aus der Neumark, aus der fünften untern Klasse.

Wilhelm Adolph Eranz, aus dem Magdeburgischen, aus der siebenten Klasse.

Heinrich Wilhelm Benjamin Köfser, aus dem Magdeburgischen, aus der siebenten Klasse, und

Johann Ludewig Ferdinand Schulze, aus Halle, unterhalten sich von dem Stifter, und dem Abschiede von den Jhrigen. Letzterer sagt ein kleines Lied her, das hernach mit einigen Veränderungen von den Waisenkindern gesungen wird.

(Dieses kleine Lied kommt unten mit vor.)